

Datum: 29.06.2020  
Amt: 60 - Ortsbauamt  
Verantwortlich: Hollatz, Angelika  
Aktenzeichen: 200.322  
Vorgang: Drucksache 2019/033 – GR (ö) v. 23.03.2019  
Drucksache 2019/050 – GR (ö) v. 16.04.2019  
Drucksache 2020/024 – GR (ö) v. 18.02.2020  
Drucksache 2020/044 – GR (nö) v. 23.06.2020

Unterschrift

**Beratungsgegenstand**

**Schul- und Sportcampus am Lützelbach  
- Vertiefung der Ergebnisse aus der Mehrfachbeauftragung**

**Gemeinderat 07.07.2020 öffentlich beschließend**

**Anlagen:**  
Präsentation "Ergebnisse der Mehrfachbeauftragung"

**Kommunikation:**

Priorität B: Bürgermeister und Amtsleiter sind vom Sachbearbeiter aktiv zu informieren. Der Gemeinderat erhält die Informationen auf Wunsch ebenfalls, jedoch sollte hier nicht die Erwartungshaltung entstehen, dass Gemeinderäte über jeden Schritt der Verwaltung im Detail Bescheid wissen müssen. Beteiligte / Betroffene und die Öffentlichkeit werden über das Ergebnis informiert

**Finanzielle Auswirkungen**  Ja  Nein

Ergebnishaushalt  
Teilhaushalt: Produktgruppe:

Investitionsmaßnahme  
Investitionsauftrag:

Ausgaben in €		lfd. Jahr	Folgejahr(e)	davon VE
	Planansatz			
	üpl / apl			
	Gesamt			

Einnahmen in €		lfd. Jahr	Folgejahr(e)
	Planansatz		
	üpl / apl		
	Gesamt		

## **Beschlussvorschlag:**

1. Von der Sachdarstellung der Drees & Sommer GmbH wird zustimmend Kenntnis genommen.
2. Die in der Sachdarstellung formulierten Planungsziele bilden die Grundlage für den ab Herbst 2020 beginnenden Planungsprozess.

## **Sachdarstellung:**

Für die weitere städtebauliche Entwicklung im Bereich des Schul- und Sportcampus wurde 2019 eine Mehrfachbeauftragung durchgeführt. 3 Büros hatten die Aufgabe, auf der Grundlage der Ergebnisse aus Schul- und Sportentwicklungsplanung ein städtebauliches Entwicklungspotential und bauliche Zielsetzungen für die nächsten Jahre aufzuzeigen.

Die Ergebnisse dieser Mehrfachbeauftragung wurden am 26.10.2019 einer Beurteilungskommission aus Vertretern des Gemeinderates, der beiden Schulleitungen, der Elternbeiräte, der beiden Sportvereine und der Verwaltung vorgestellt und bewertet. Die Bewertung der Entwürfe führte zu folgendem Ergebnis:

1. Rang – Zoll Architekten, Stuttgart
2. Rang – ORANGE BLU Architekten, Stuttgart
3. Rang – Hetzel + Ortholf Architekten, Freiburg

In diesem Jahr hat der Gemeinderat für den Einstieg in den Planungsprozess für einen ersten baulichen Abschnitt „Neubau Sporthalle und Mensa“ eine europaweite Ausschreibung für ein Planerauswahlverfahren gestartet.

Hier befinden wir uns mitten im Verfahren. Am 11. Juli 2020 ist eine Bewertungskommission aus Vertretern des Gemeinderates und Verwaltung terminiert, bei der sich 6 Planungsbüros nochmals dem Wettbewerb stellen.

Um dann nach erfolgter Auswahl eines Büros ab Herbst in die ersten Planungsschritte einsteigen zu können, sollen heute nochmals die Ergebnisse aus der Mehrfachbeauftragung vertieft betrachtet werden. Die Drees & Sommer GmbH, die das Verfahren der Mehrfachbeauftragung professionell begleitet hat und im Moment auch die Schritte des europaweiten Planerauswahlverfahrens betreut, hat in der beigefügten Präsentation nochmals die Ergebnisse der städtebaulichen Studie herausgearbeitet.

Für den ab Herbst 2020 beginnenden Planungsprozess müssen nun Planungsziele formuliert werden, die für das nach dem durchgeführten Ausschreibungsverfahren zu beauftragende Büro als Grundlage dienen.

## **Planungsziele:**

1. Die Haupterschließung der Realschule und aller weiteren Schulgebäude auf dem Schulcampus erfolgt über die Karlstraße, um die Schulstraße zu entlasten.
2. Das Ergebnis der Sportentwicklungsplanung zeigte den Bedarf einer Zweifeld-Sporthalle für Reichenbach auf. Diese neue Halle wird westlich der Brühlsporthalle auf dem Schulsportplatz entstehen.
3. Die Karlstraße bleibt in ihrem jetzigen Verlauf und wird im Bereich des Schul- und Sportcampus nicht verlegt.

4. Für die notwendige Parkierung wird aus Kostengründen und Gründen der Nachhaltigkeit keine Tiefgarage gebaut. Dies bedeutet, dass eine neue Erschließungsanlage nördlich der Karlstraße für notwendige Stellplätze und Andienung des Schulcampus gebaut wird.
5. Für den Standort der neuen Mensa wird eine alternative Untersuchung durchgeführt.
6. Die Ergebnisse aus der Schulentwicklungsplanung und das daraus resultierende Raumprogramm mit den dafür notwendigen Sanierungs- bzw. Umbaumaßnahmen wird vertieft untersucht.
7. Für den Standort eines Kinderhauses auf dem Schul- und Sportcampus wird eine alternative Untersuchung durchgeführt.

Dies sind die für den weiteren Prozess wichtigsten Zielformulierungen. Auf dieser Grundlage kann dann das beauftragte Büro mit seiner Planungsaufgabe beginnen und erste Kostenaussagen, Alternativen und Lösungsvorschläge, auch in einzelnen Bauabschnitten aufzeigen.